

Erlebnisbericht Know-How-Transfer der Wirtschaftsjunioren Deutschland

05. – 09.05.2014 in Berlin

Der Know-how-Transfer ist ein Austausch zwischen Wirtschaft und Politik, organisiert von den Wirtschaftsjunioren Deutschland.

Ich als Wirtschaftsjuniorin und Start-up-Unternehmerin Susan Gehrman aus Magdeburg verbrachte eine Woche zusammen mit dem Abgeordneten des Deutschen Bundestages Kees de Vries (CDU/CSU) und erlebte dabei Politik hautnah.

Bereits nach dem ersten Tag stellte ich fest, dass das eine einmalige Lebenserfahrung ist: Politik im Alltag live erleben. Es ist hier doch nicht so konservativ, wie ich es mir vorgestellt habe. Ich konnte alle Fragen stellen, die ich hatte und habe bemerkt, dass die Abgeordneten inhaltlich sehr in ihre Themen involviert sind. Außerdem erlebe ich die Abgeordneten hier ganz anders als sie in den Medien erscheinen oder wie es in der Bevölkerung gesagt wird. Der Terminkalender ist von morgens bis abends sehr gefüllt und der Abgeordnete muss immer wieder den Spagat zwischen dem Deutschen Bundestag und der Arbeit in seinem Wahlkreis schaffen. Das empfinde ich als eine sehr anspruchsvolle Aufgabe. Trotz eines prall gefüllten Terminkalenders hat sich Herr de Vries Zeit genommen, um mit mir zu diskutieren und gegenseitige Meinungen auszutauschen. Ich konnte ihn sogar zu einigen Terminen begleiten, in denen ich erleben durfte, wie Politik in Berlin wirklich gelebt wird und politische Entscheidungen zustande kommen.

Der Know-how-Transfer schließt damit eine Lücke. Die unmittelbare Erfahrung und der direkte Kontakt helfen den Parlamentariern und jungen Unternehmern, wie mir, die gegenseitigen Positionen zu verstehen.

Die für mich wichtigste Erkenntnis: Politik, wie ich sie hier erlebt habe, ist kein egoistisches Verfolgen eigener Ziele oder politischer Standpunkte, sondern immer wieder die Suche nach einem gemeinsamen Nenner, die schrittweise Annäherung und schließlich die Einigung auf einen Kompromiss. Wer das nicht mit Herz UND Verstand macht, hat es hier wirklich schwer. Gerne komme ich wieder und bin gespannt, wie sich unser Deutschland weiterentwickelt.